

## ANMELDUNG STEUERBARER VERBRAUCHSEINRICHTUNGEN (sVE) NACH § 14a EnWG

### NETZANSCHLUSSADRESSE:

Straße und Hausnummer

Postleitzahl und Ort

Anlagenbetreiber

### DATEN ZU STEUERBAREN VERBRAUCHSEINRICHTUNGEN:

Bitte nur die anzumeldende/n steuerbare/n Verbrauchseinrichtung/en ausfüllen.

#### WÄRMEPUMPE (INKL. NOT-/ZUSATZHEIZUNG)

Zählernummer der sVE

☐ Separater Zähler für sVE

Anschlussleistung in kW

Hersteller

Datum der Inbetriebnahme

Typ

#### Steuerung vorgesehen über

- ☐ Einzelansteuerung mittels Relaisansteuerung
- ☐ Einzelansteuerung mittels EEBUS
- ☐ Ansteuerung über Home-Energie-Management-System (HEMS)

#### Status der Steuerung

- ☐ steuerbar
- ☐ steuerbar mit Nachrüstung
- ☐ nicht steuerbar

#### LADEINFRASTRUKTUR (PRIVAT)

Zählernummer der sVE

☐ Separater Zähler für sVE

Anschlussleistung in kW

Hersteller

Datum der Inbetriebnahme

Typ

#### Steuerung vorgesehen über

- ☐ Einzelansteuerung mittels Relaisansteuerung
- ☐ Einzelansteuerung mittels EEBUS
- ☐ Ansteuerung über Home-Energie-Management-System (HEMS)

#### Status der Steuerung

- ☐ steuerbar
- ☐ steuerbar mit Nachrüstung
- ☐ nicht steuerbar

## STROMSPEICHER

Zählernummer der sVE

☐ Separater Zähler für sVE

Anschlussleistung in kW

Hersteller

Datum der Inbetriebnahme

Typ

### Steuerung vorgesehen über

- ☐ Einzelansteuerung mittels Relaisansteuerung
- ☐ Einzelansteuerung mittels EEBUS
- ☐ Ansteuerung über Home-Energie-Management-System (HEMS)

### Status der Steuerung

- ☐ steuerbar
- ☐ steuerbar mit Nachrüstung
- ☐ nicht steuerbar

## KLIMAAANLAGE

Zählernummer der sVE

☐ Separater Zähler für sVE

Anschlussleistung in kW

Hersteller

Datum der Inbetriebnahme

Typ

### Steuerung vorgesehen über

- ☐ Einzelansteuerung mittels Relaisansteuerung
- ☐ Einzelansteuerung mittels EEBUS
- ☐ Ansteuerung über Home-Energie-Management-System (HEMS)

### Status der Steuerung

- ☐ steuerbar
- ☐ steuerbar mit Nachrüstung
- ☐ nicht steuerbar

## ANGABEN ZUM HOME-ENERGIE-MANAGEMENT-SYSTEM (HEMS):

Nur auszufüllen, wenn bei mind. einer steuerbaren Verbrauchseinrichtung „Ansteuerung über HEMS“ ausgewählt wurde.

Hersteller

### Kommunikationsprotokoll

- ☐ Kommunikationsprotokoll EEBUS
- ☐ anderes Kommunikationsprotokoll

Typ

Anderes Kommunikationsprotokoll (nur auszufüllen, wenn ausgewählt)

## ANGABEN ZUM MESSSTELLENBETREIBER:

### Messstellenbetreiber

- ☐ grundzuständiger Messstellenbetreiber (gMSB)  
Gemeindewerke Steinhagen GmbH
- ☐ wettbewerblicher Messstellenbetreiber (wMSB)

### Angaben zum wMSB (nur auszufüllen, wenn ausgewählt)

Name des wMSB

Straße und Hausnummer

Postleitzahl und Ort

## HINWEISE ZUR ANMELDUNG NACH § 14A EnWG

- Der Elektroinstallateur hat die Anlage so zu errichten, dass eine Steuerbarkeit nach den technischen Anschlussbedingungen der **Gemeindewerke Steinhagen GmbH** sowie den Vorgaben der anerkannten Regeln der Technik und des § 14 a des EnWG in seiner aktuellsten Form geschehen kann.
- Der Betreiber der Anlage hat dafür Sorge zu tragen, dass ein von der Steuerungseinrichtung an die steuerbare Verbrauchseinrichtung ausgegebener Steuerbefehl unverzüglich umgesetzt wird.
- Der Betreiber hat außerdem dafür Sorge zu tragen, dass die steuerbare Verbrauchseinrichtung mit den notwendigen technischen Einrichtungen einschließlich Steuerungseinrichtungen ausgestattet wird und stets steuerbar ist.
- Sofern es einer steuerbaren Verbrauchseinrichtung aus technischen Gründen nicht möglich ist den netzwirksamen Leistungsbezug auf den vom Netzbetreiber vorgegebenen Wert zu reduzieren, muss eine Reduzierung auf den nächstgeringeren Wert, der technisch möglich ist, erfolgen.
- Der Betreiber hat technisch sicherzustellen, dass im Fall konkurrierender Anforderungen mit anderweitigen Steuerungsmaßnahmen, insbesondere marktlicher Laststeuerung, der Reduzierung nach dieser Festlegung stets insoweit Vorrang eingeräumt wird, als die Anforderung des Netzbetreibers über die konkurrierende Anforderung hinausgeht oder dieser widerspricht.
- Die Einstufung Ihrer steuerbaren Verbrauchseinrichtung erfolgt automatisch im Default Modul welches durch den § 14 a vordefiniert ist.
- Dem Netzbetreiber ist bei Anmeldung der steuerbaren Verbrauchseinrichtung das vollständig ausgefüllte Datenblatt mit allen erforderlichen technischen Angaben beizufügen.

## MODULAUSWAHL ZUR REDUZIERUNG DES NETZNUTZUNGSENTGELTS NACH §14A EnWG FÜR GERÄTE MIT EINER LEISTUNG AB 4,2 kW (OPTIONAL)

Bitte entnehmen Sie die Preismodelle den veröffentlichten [Netzentgelten auf unserer Homepage](#).

### ☐ Modul 1

Pauschale Reduktion der Netzentgelte.

### ☐ Modul 2

Prozentuale Netzentgeltreduzierung pro bezogene kWh durch steuerbare Verbrauchseinrichtungen.

### ☐ Modul 3

Zeitvariables Netzentgelt mit insgesamt drei Tarifstufen: Standardtarifstufe (ST), Hochlasttarifstufe (HT) und Niedriglasttarifstufe (NT). Dies ist ausschließlich in Ergänzung zu Modul 1 von Betreibern mit intelligentem Messsystem (iMSyS) und ohne RLM-Messung wählbar.

## MESSKONZEPT (OPTIONAL)

Bitte entnehmen Sie nähere Details zu den einzelnen Messkonzepten der entsprechenden Anlage.

### Vorgesehenes Messkonzept

☐ 1. Bezug

☐ 2. Volleinspeisung

☐ 3. Überschusseinspeisung ohne Erzeugungszähler

☐ 4. Überschusseinspeisung mit Erzeugungszähler

☐ 5. Überschusseinspeisung mit Speicher

☐ 6. Überschusseinspeisung / Kaskade zwei Erzeugungsanlagen

☐ 7. Steuerbare Verbrauchseinrichtung mit Erzeugungsanlage und Verbrauchern (Wärmepumpenkaskade Messkonzept 8)

## NETZANSCHLUSSNUTZER:

Name, Vorname bzw. Firma

Geburtsdatum bei Privatpersonen

Registergericht/Registernummer bei Firmen

Straße und Hausnummer

Postleitzahl und Ort

Telefon

E-Mail-Adresse

Bemerkungen (optional)

Terminwunsch bei den Gemeindewerken Steinhagen | Datum & Uhrzeit (optional)

Ort

Datum

Unterschrift des Netzanschlussnutzers

## EINGETRAGENES ELEKTROINSTALLATIONSUNTERNEHMEN:

Firma

Straße und Hausnummer

Postleitzahl und Ort

Firmenstempel

### eingetragen bei

Netzbetreiber

Ausweisnummer

### ERKLÄRUNG

Die aufgeführte/n Installationsanlage/) ist/sind unter Beachtung der geltenden Rechtsvorschriften und behördlichen Verfügungen sowie nach den anerkannten Regeln der Technik, insbesondere nach den DIN/DIN VDE Normen, VDE-Anwendungsregeln, den aktuell geltenden Gesetzlichvorgaben des EEG sowie des EnWG und den sonstigen besonderen Vorschriften des oben genannten NB von mir/uns errichtet und fertiggestellt worden. Die Ergebnisse der Prüfung werden dokumentiert. Die Anlage kann gemäß NAV, EnWG und VDE in Betrieb gesetzt werden. Soweit erforderlich, wird die Inbetriebsetzung im Namen des Anschlussnehmers/-nutzers beantragt.

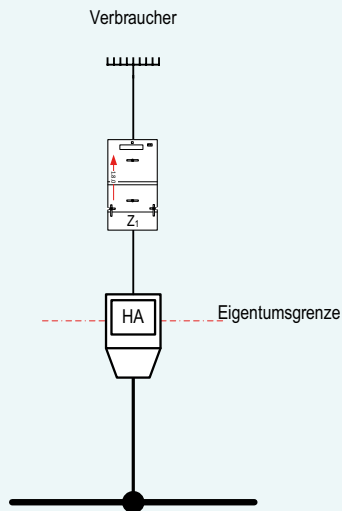
Ort

Datum

Unterschrift der eingetragenen, verantwortlichen Fachkraft

## MESSKONZEPTE

### 1. BEZUG



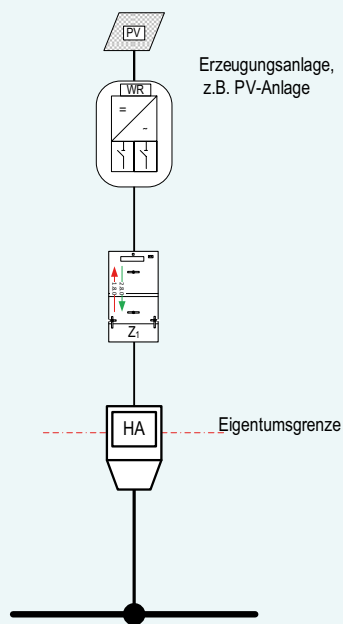
#### BESCHREIBUNG

- Messung hinter der Eigentumsgrenze
- $Z_1$  ist Einrichtungszähler (Bezug)
- Zählerwerte  $Z_1$  sind abrechnungsrelevant
- RLM und SLP
- direkte und halbindirekte Messung

#### ABRECHNUNG

- Bezug:  $1.8.0 Z_1$

### 2. VOLLEINSPEISUNG



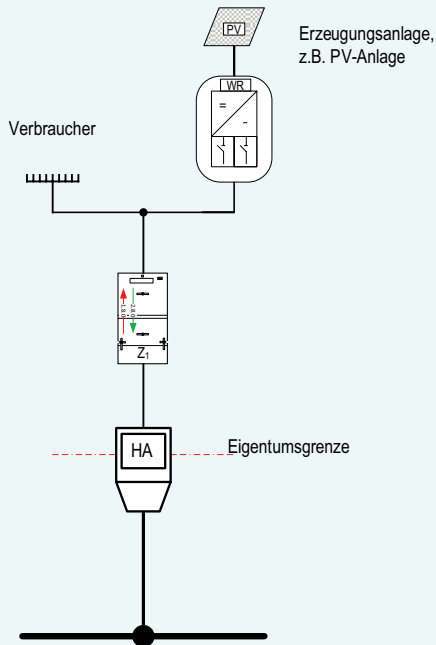
#### BESCHREIBUNG

- Messung hinter der Eigentumsgrenze
- $Z_1$  ist Zweirichtungszähler (Bezug und Lieferung)
- Zählerwerte  $Z_1$  sind abrechnungsrelevant
- Betrieb mehrerer EZA möglich (gleicher Energieträger)
- RLM und SLP
- direkte und halbindirekte Messung

#### ABRECHNUNG

- Bezug:  $1.8.0 Z_1$
- Lieferung:  $2.8.0 Z_1$
- bei mehreren EZA erfolgt die Zuordnung der Energiemengen entsprechend der gesetzlichen Vorgaben

### 3. ÜBERSCHUSSEINSPEISUNG OHNE ERZEUGUNGSZÄHLER



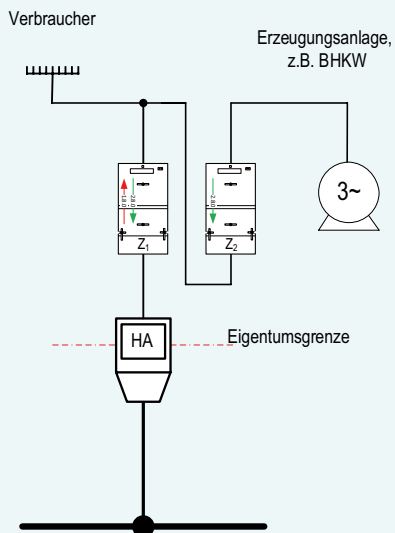
#### BESCHREIBUNG

- Messung hinter der Eigentumsgrenze
- Z<sub>1</sub> ist Zweirichtungszähler (Bezug und Lieferung)
- Zählerwerte Z<sub>1</sub> sind abrechnungsrelevant
- Betrieb mehrerer EZA möglich (gleicher Energieträger)
- RLM und SLP
- direkte und halbindirekte Messung

#### ABRECHNUNG

- Bezug: 1.8.0 Z<sub>1</sub>
- Lieferung: 2.8.0 Z<sub>1</sub>
- bei mehreren EZA erfolgt die Zuordnung der Energiemengen entsprechend der gesetzlichen Vorgaben

### 4. ÜBERSCHUSSEINSPEISUNG MIT ERZEUGUNGSZÄHLER



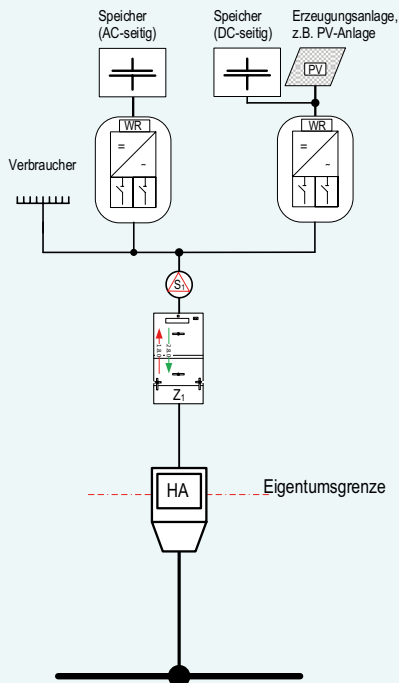
#### BESCHREIBUNG

- Messung hinter der Eigentumsgrenze
- Z<sub>1</sub> ist Zweirichtungszähler (Bezug und Lieferung)
- Zählerwerte Z<sub>1</sub> sind abrechnungsrelevant
- Betrieb mehrerer EZA möglich (gleicher Energieträger)
- Z<sub>2</sub> ist nötig für die Ermittlung der Erzeugung
- RLM und SLP
- direkte und halbindirekte Messung


#### ABRECHNUNG

- Bezug: 1.8.0 Z<sub>1</sub>
- Lieferung: 2.8.0 Z<sub>1</sub>
- Erzeugung: 2.8.0 Z<sub>2</sub>
- bei mehreren EZA erfolgt die Zuordnung der Energiemengen entsprechend der gesetzlichen Vorgaben

## 5. ÜBERSCHUSSEINSPEISUNG MIT SPEICHER



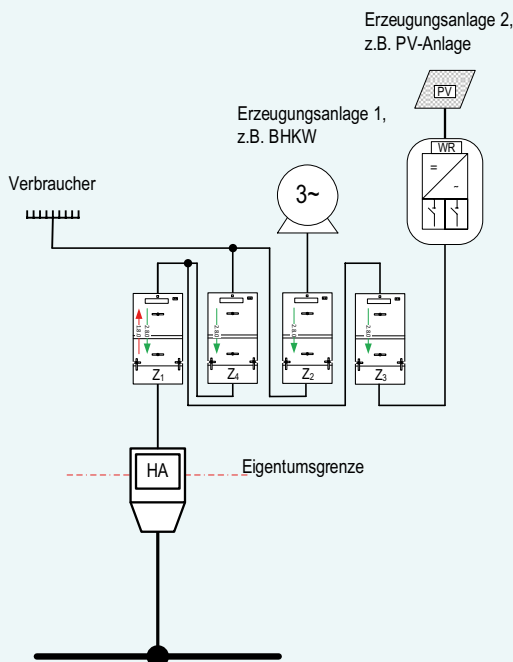
### BESCHREIBUNG

- Messung hinter der Eigentumsgrenze
- $Z_1$  ist Zweirichtungszähler (Bezug und Lieferung)
- Anbindung Speicher AC- oder DC-seitig möglich
-  Energieflussrichtungssensor  $S_1$
- Zählerwerte  $Z_1$  sind abrechnungsrelevant
- Betrieb mehrerer EZA möglich (gleicher Energieträger)
- RLM und SLP
- direkte und halbindirekte Messung

### ABRECHNUNG

- Bezug: 1.8.0  $Z_1$
- Lieferung: 2.8.0  $Z_1$
- bei mehreren EZA erfolgt die Zuordnung der Energiemengen entsprechend der gesetzlichen Vorgaben

## 6. ÜBERSCHUSSEINSPEISUNG / KASKADE ZWEI ERZEUGUNGSANLAGEN



### BESCHREIBUNG

- Messung hinter der Eigentumsgrenze
- $Z_1$  ist Zweirichtungszähler
- Zählerwerte und berechnete Energiemengen sind abrechnungsrelevant
- ist die Ermittlung des Bezuges der EZA erforderlich, müssen  $Z_2$  und  $Z_3$  Zweirichtungszähler sein
- Betrieb von mehreren EZA mit unterschiedlichen Energieträgern
- die EZA mit dem geringsten Eigenbedarf muss an erster Stelle nach dem Zweirichtungszähler folgen
- Anbindung eines Speichers in Anlehnung an MK 5 möglich
- RLM und SLP
- direkte und halbindirekte Messung

### ABRECHNUNG

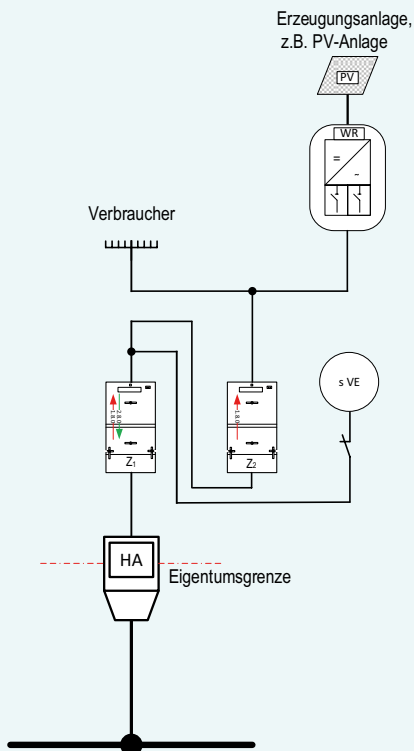
- Bezug: 1.8.0  $Z_1$
- Erzeugung EZA<sub>1</sub>: 2.8.0  $Z_2$
- Erzeugung EZA<sub>2</sub>: 2.8.0  $Z_3$
- Lieferung EZA<sub>1</sub>: 2.8.0  $Z_4$
- Lieferung EZA<sub>2</sub>: 2.8.0  $Z_1 - 2.8.0 Z_4$

$Z_1$  Zähler für Bezug und Lieferung

$Z_2$  Erzeugungszähler EZA<sub>1</sub>

$Z_3$  Erzeugungszähler EZA<sub>2</sub>

## 7. STEUERBARE VERBRAUCHSEINRICHTUNG MIT ERZEUGUNGSANLAGE UND VERBRAUCHERN (WÄRMEPUMPENKASKADE MESSKONZEPT 8)



### BESCHREIBUNG

- Messung hinter der Eigentumsgrenze
- $Z_1$  ist Zweirichtungszähler (Bezug und Lieferung)
- Zählerwerte und berechnete Energiemenge sVE sind abrechnungsrelevant
- Betrieb mehrerer EZA möglich (gleicher Energieträger)
- Anbindung eines Speichers in Anlehnung an MK 5 möglich
- RLM und SLP
- direkte und halbindirekte Messung
- zur Ermittlung ggf. förderfähiger Energiemengen kann ein Erzeugungszähler erforderlich sein

### ABRECHNUNG

- Bezug Allgemein:  $1.8.0 Z_2$
- Bezug sVE:  $1.8.0 Z_1 - 1.8.0 Z_2$
- Lieferung:  $2.8.0 Z_1$
- bei mehreren EZA erfolgt die Zuordnung der Energiemengen entsprechend der gesetzlichen Vorgaben

$Z_1$  Zähler für Bezug und Lieferung

$Z_2$  Zähler für Bezug Allgemeinbedarf

sVE steuerbare Verbrauchseinrichtung  
(z.B. Wärmepumpe, Ladeeinrichtung o.ä.)

SB Steuerbox oder alternatives Steuergerät

## KONTAKT

Gemeindewerke Steinhagen GmbH · Westernkamp 12 · 33803 Steinhagen

Telefon: 05204 99555-0 · E-Mail: [stromzaehler@gs-werke.de](mailto:stromzaehler@gs-werke.de) · Website: [www.gs-werke.de](http://www.gs-werke.de)